

seenerholm



Eine Dorfzeitung?
Das wäre eine tolle Idee,
aber...

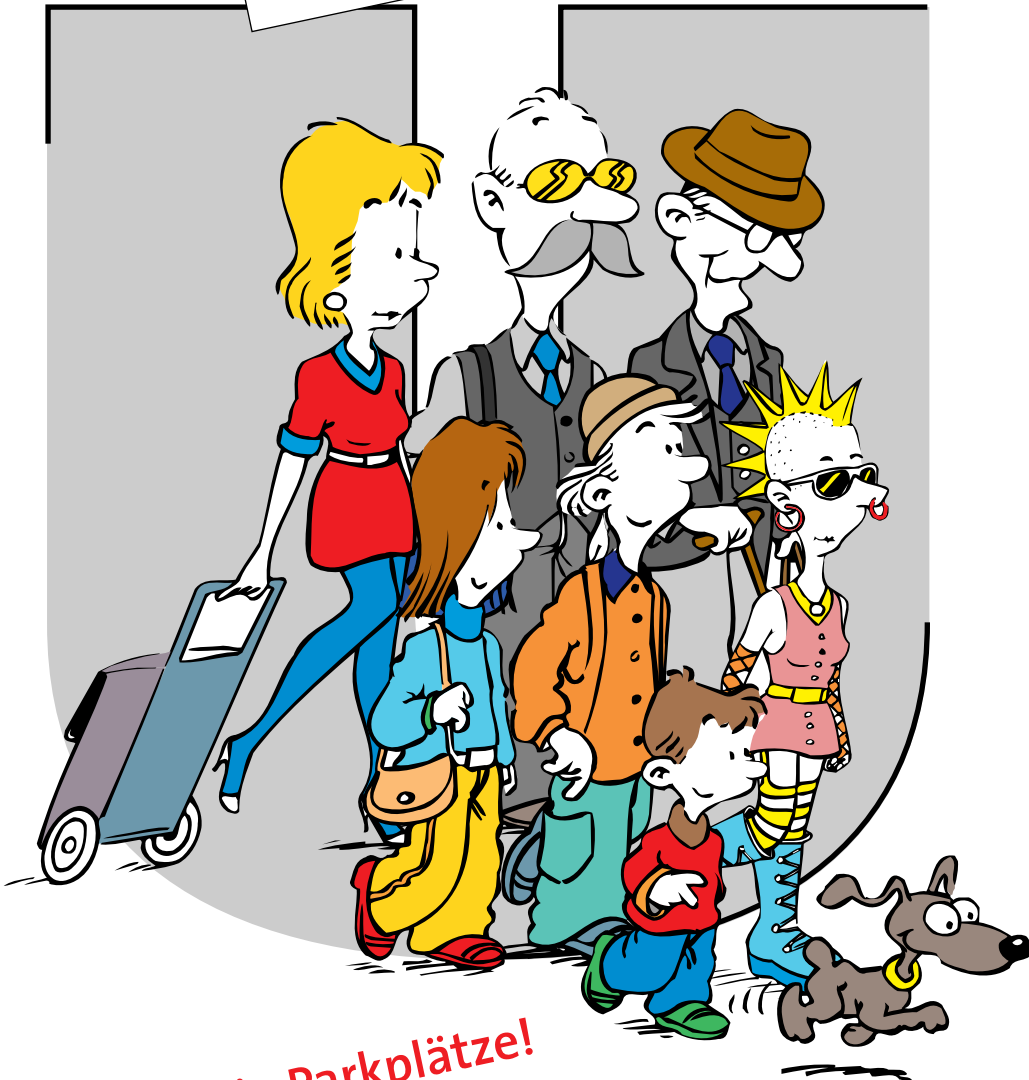
Aargauischer Musiktag
in Seon
20. bis 22. Mai 2011

Jugendarbeit Seon
Leben für die Jugend –
ein Portrait!

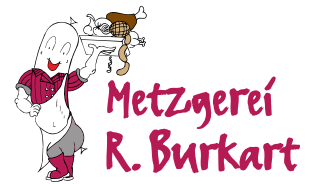
Ladenstrasse

Seon Unterdorf

Im Underdorf
d' Seon, esch
immer öppis los!



Gratis-Parkplätze!



Inhalt

Editorial Inhalt Impressum	3
Der seenerhelm – Eine Dorfzeitung?	5
Nahwärmeverband Oberdorf	6
Verkehr auf Kantonsstrassen – was läuft wo?	8
Bauamt – Sorge zur Umwelt!	9
Wechsel im Gemeinderat	10
Katholische Pfarrei Seon Ref. Kirchgemeinde Seon	11
Umsetzung der integrierten Heilpädagogik	13
Seetalschulhaus	15
Termine	16
Ein Wochenende voller Musik	18
Die offene Jugendarbeit Seon ist gestartet	21
Ein Dorf verändert sich	22
Schul- und Gemeindebibliothek	29
In eigener Sache	29
Notfallnummern Gemeinde Seon	30

Editorial

Der erste Eindruck erhält keine zweite Chance. Das gilt bei Personen und bei Unternehmen, aber genauso auch für Gemeinden. Zunehmend sogar, wenn man sich im Wettbewerb um Standortattraktivität erfolgreich behaupten will. Ob Kleider wirklich Leute machen? Wir, der Gemeinderat, werden alles daran setzen, dass Seon nicht nur schön erscheint, sondern für Sie auch als Wohngemeinde attraktiv ist und bleibt. In jeder Beziehung.

Gemeinde ist nicht der Gemeinderat. Gemeinde ist auch nicht die Gemeindeverwaltung. Gemeinde ist die Bevölkerung, die hier lebt und/oder arbeitet. Sie haben gemeinsam die Aufgabe, die Gemeinde interessant und attraktiv zu gestalten, dazu beizutragen, dass die Gemeinde «lebt» und die Gemeinde auch als (Interessen-) Gemeinschaft wahrgenommen wird. Probleme und Aufgaben der Gemeinde sind deshalb folgerichtig auch nicht einzig Sache des Gemeinderates oder der Verwaltung, sondern eben der Menschen, die die Gemeinde bilden. Sie sind die Legislative, die gesetzgebende Gewalt. Diese ist bekanntlich der ausführenden Gewalt, der Exekutive, übergeordnet. Aber: Gesetzgebend sein zu müssen setzt Information voraus. Ohne Wissen keine Macht. Seon wird, wie viele andere Gemeinden, in den kommenden Jahren vor grosse Herausforderungen gestellt. Verschiedene Aufgaben müssen an die Hand genommen und gelöst werden. Das geht nur gemeinsam. Im befruchtenden Zusammenspiel von Legislative und Exekutive, sowie im Wissen, dass gerade unterschiedliche Haltungen und Meinungen in der Diskussion häufig zur besten Lösung führen. Deshalb ist dem Gemeinderat der **seenerhelm** wichtig: Damit Sie in der Gemeinde mitdenken, mitdiskutieren und mitentscheiden können.

Gemeinderat Seon

Impressum

Herausgeber Gemeinde Seon | **Erscheinung** Mai und Oktober | **Adresse** seenerhelm, Postfach 29, 5703 Seon
Redaktionsteam Irene Jaschek | Marco Hunziker | Herbert Marchesi | Roger Schmid | Pascal Weber | **Finanzen** Susi Gysi
Gestaltung, Konzept, Layout Thomas Strütt, ts werbung seon | **Druck** Druckerei Baumann AG, Menziken
Auflage 2500 Exemplare | **Mitwirkende Autoren an dieser Ausgabe** Hanny Dorer | Edi Rohr | Beni Zahner

Titelbild Thomas Strütt | Dorfeinfahrt von Egliswil | **Redaktions- und Anzeigenschluss** Ausgabe Oktober: 22. August 2011

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Lenzburg. Nachdruck oder sonstige Vervielfältigungen – auch auszugsweise, sind, mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle, nur mit Genehmigung des Herausgebers oder der Redaktion gestattet. Für unaufgefordert eingesandtes Informationsmaterial übernimmt der Herausgeber und Redaktion keine Haftung. Herausgeber und Redaktion setzen voraus, dass ihnen zur Veröffentlichung zur Verfügung gestelltes Material frei von Rechten Dritter ist. Alle Rechte vorbehalten. ©seenerhelm 2011



**Diamant
Kosmetik**

Kosmetisches Fachinstitut seit 1987

Das Kosmetikfachinstitut, das 1987 seine Tore öffnete, zeichnet sich für seine langjährige Erfahrung, ein breites Fachwissen und Kundennähe aus. 2004 erweiterten wir unsere Dienstleistungen mit der dauerhaften Haarentfernung und bieten diese Haarentfernungsmethode mit langjähriger Erfahrung erfolgreich an.

PTF Photo Therapy Flash
Dauerhafte Haarentfernung
von unerwünschten Gesichts- & Körperhaaren
seit 2004

PTF-Behandlungen bis 21 Uhr und Samstags.

Zelgmatte 6 | 5600 Lenzburg

Telefon 062 891 47 47

diamant.kosmetik@bluewin.ch

www.diamant-kosmetik.ch

Mitglied Verband

SFK
Schweizer
Fachverband
für Kosmetik

T S W E R B U N G
atelier für gestaltung

typografik

konzeption und gestaltung
logos | broschüren
zeitschriften | webdesign

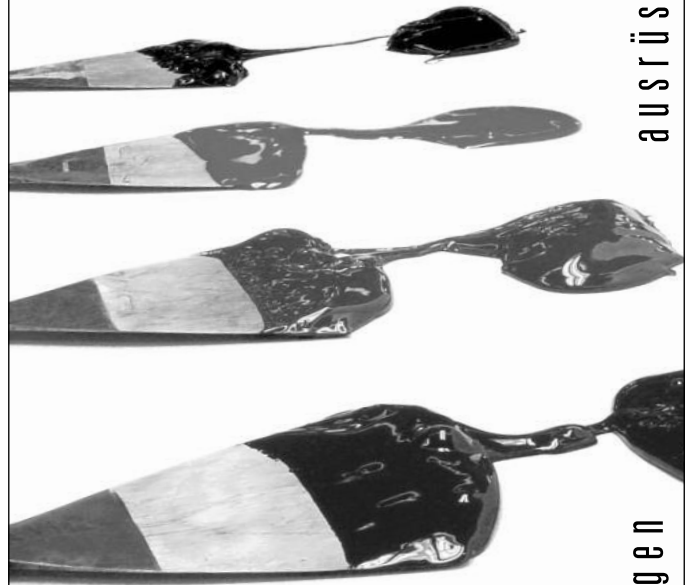
thomas strütt | seetalstrasse 2 | 5703 seon

telefon **062 775 06 75**

tsw@pop.agri.ch | tsw@tsw.ch | www.tsw.ch

gestalten | drucken

ausrüsten



auflagen



Druckerei Baumann AG
Zwingstrasse 6
5737 Menziken
062 765 13 13
druckerei@baumann-ag.ch

digitaldruck für kleine

www.baumann-ag.ch



**Feiern Sie ihr Fest oder Party
wo Sie wollen – Wir sind ihr Partner!**

Fest-/ Partyzelt-Vermietung
H. P. Keller GmbH
5705 Hallwil
062 777 29 53



Fest- und Partyzelt-Vermietung
H. P. Keller GmbH

Mülisacker 352 | 5705 Hallwil | T 062 777 29 53 | F 062 777 50 69
info@keller-zelt.ch | www.keller-zelt.ch

Der seenerhelm

Eine Dorfzeitung? Das wäre eine tolle Idee, aber...

Von Irene Jaschek

Wir haben alle «Abers» beantwortet und stellen Ihnen nun frisch ab Presse unser neues Sprachrohr für und von der Seener Bevölkerung vor.

Die Idee zu einer Dorfzeitung wurde schon länger von verschiedenen Personen diskutiert. Obwohl Seon ein grosses Dorf ist und viele interessante und spannende Anlässe bietet, fällt auf, dass in den Zeitungen nur sehr wenig Beiträge darüber erscheinen. Für den Gemeinderat ist es schwierig, alle Einwohnerinnen und Einwohner ausführlich über wichtige Projekte im Dorf zu informieren. Die Schule erreicht über die Schülerinnen und Schüler nur deren Eltern, aber nicht die gesamte Bevölkerung. So besteht von verschiedenen Seiten das Bedürfnis nach einem eigenen Heft.

In den 80-er und 90-er Jahren war «Seon euses Dorf» das erste Dorfmagazin und wurde im 1992 eingestellt. Edi Rohr allerdings spukte die Vorstellung einer Dorfzeitung nach wie vor durch den Kopf. Er sprach Thomas Strütt so oft darauf an, dass sich dieser 2008 ernsthaft damit auseinandersetzte. Im Frühling 2010 konkretisierten die beiden mit Herbert Marchesi die Idee und erarbeiteten einen Vorschlag. An der Gemeinderatssitzung vom 23. August 2010 stellten Thomas Strütt, Herbert Marchesi und Christian Döbeli das ausgereifte Konzept vor. Der Gemeinderat beschloss daraufhin, das Projekt «Seener Dorfzeitung» während der Einführung (2011 und 2012) finanziell zu unterstützen. Nun wurden Mitglieder für das Redaktionsteam gesucht, die ehrenamtlich ihre Zeit und Energie zur Verfügung stellen.

Für Seener von Seenern – Das Motto des seenerhelms

Das Magazin ist gedacht als Sprachrohr für alle Seenerinnen und Seener, die etwas Spannendes zu berichten haben. Dies kann sein: Ein spezielles Hobby, ein ungewöhnlicher Beruf, ein interessantes

Erlebnis. Gerne hören wir uns Ihre Geschichte an und überlegen uns, ob sie in eine der nächsten Ausgaben passt.

Melden Sie sich beim Redaktionsteam, wenn Sie eine Idee für einen Beitrag haben oder direkt bei einem Redaktionsmitglied.

Wir wünschen uns viele Vorschläge aus der Seener Bevölkerung!

Informationen von Gemeinde, Institutionen und Vereinen

Das Redaktionsteam freut sich, dass bereits in dieser Ausgabe Beiträge von Gemeinderat, Schule, Kirchen und Vereinen erscheinen. Dies zeigt, dass die Möglichkeit benötigt und benutzt wird. Plant Ihr Verein einen Anlass, der für die gesamte Gemeindebevölkerung interessant und zugänglich ist? Melden Sie sich beim Redaktionsteam (Kontakt siehe oben).

Wie geht's weiter?

Geplant sind zwei Ausgaben jährlich, welche etwa im Mai und Oktober erscheinen werden. Die Versuchsphase läuft 2011 und 2012. Anschliessend diskutieren wir, ob der seenerhelm erfolgreich war und in welcher Form er weitergeführt wird.

Warum gerade seenerhelm?

Die Wahl des Titels war die schwierigste Entscheidung für das Redaktionsteam. An der Sitzung vom 25. Februar 2011 rauchten die Köpfe aller, und es wurden zahlreiche Schöggeli vertilgt, bis das Resultat feststand. Die Bedingungen waren noch das Einfachste: Klar, einprägsam und einfach sollte der Titel sein. Nicht nur gut lesbar, sondern auch gut aussprechbar war eine weitere Anforderung. Zudem

musste der Bezug zu Seon sofort ersichtlich sein. Schliesslich hatten wir gegen 30 Möglichkeiten und Vorschläge an der Tafel. Wir strichen und diskutierten, schrieben noch mehr Ideen auf und mussten uns schliesslich doch für eine einzige entscheiden. seenerhelm erfüllt alle Kriterien. Zudem sahen wir bei diesem Titel die Möglichkeit für eine grafische Darstellung, indem der Sturmhelm des Wappens integriert wird.

Rückmeldungen erwünscht!

Für alle Redaktionsmitglieder ist diese erste Ausgabe des seenerhelms ein spezieller Moment. Wir haben uns lange Gedanken über die Darstellung, über die einzelnen Rubriken, über die Inhalte gemacht. Nun ist der seenerhelm da, liegt vor Ihnen. Sie blättern und lesen darin, und Sie machen sich Gedanken darüber. Bitte melden Sie uns konkrete Punkte, die Ihnen gefallen haben, oder die Sie sich anders wünschen. Nur so können wir den seenerhelm optimieren.

Wir freuen uns über konstruktive Anregungen und werden sie in der nächsten Teamsitzung ausführlich diskutieren.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen viel Lesevergnügen mit dem vorliegenden ersten seenerhelm.

Redaktionsteam

Gysi Susi	Finanzen
Hunziker Marco	Vertretung und Kontakt Gemeinde
Jaschek Irene	Redaktion
Marchesi Herbert	Projektleitung
Schmid Roger	Vertretung und Kontakt Gewerbe/Vereine
Strütt Thomas	Layout und Druck
Weber Pascal	Vertretung und Kontakt Schule

Der Nahwärmeverbund Oberdorf, ein Projekt der Energiestadt Seon

Die Schnitzelheizung bei der Dreifachturnhalle besteht seit 27 Jahren und beim Altersheim Unteres Seetal seit 26 Jahren. Es handelt sich dabei um zwei Vorzeigeprojekte des Kantons Aargau der 80er Jahre. Während der Diskussion an der damaligen Gemeindeversammlung standen nicht erneuerbare Energien im Vordergrund. Weder Umweltschutzverbände noch Politiker diskutierten damals über die Feinstaubbelastung oder CO₂ Substitution.

Bei der Vorlage zum Projektierungskredit der Dreifachturnhalle stellte die damalige Ortsbürgerkommission den Antrag, eine Schnitzelheizung einzubauen. Dies, um alle öffentlichen Gebäude über einen Fernwärmeverbund mit Komfortwärme zu versorgen. Ein weiteres Jahr später wurde das Altersheim erstellt. Auch dieses Gebäude wurde mit Wärme der Schnitzelheizung beliefert.

Weiter wurde in den 90er Jahren das Tiefenwasserpumpwerk beim Hallenbad erstellt. Das an die Oberfläche gepumpte Wasser hat eine Temperatur von ca. 19.5°C und wird mit 10°C in unser Wassernetz eingespiesen. Mittels Wärmepumpen werden dem Wasser so 9°C entzogen. Bei einer Fördermenge von 1500 l/min. können mit der anfallenden Wärme das Wohngebiet am Lindenweg sowie die Mehrfamilienhäuser im Zentrum von Seon beheizt werden.

Diese Projekte sind in Seon Vorreiter einer modernen, umweltfreundlichen und CO₂ neutralen Energiepolitik.

Mit dem Wärmeverbund Oberdorf wurden die in die Jahre gekommenen Schnitzelheizungen ersetzt. Mit dem Standort der neuen Heizzentrale an der Oberdorfstrasse 45 konnte der Perimeter optimiert und der Kundenkreis erweitert werden. Innerhalb von 2 Monaten wurden Vorverträge mit einer Gesamtanschlussleistung von 2350kW/h abgeschlossen.

Mit diesen Vorgaben wurden die Heizungsplaner der Firma Amstutz Holzenergie aus Emmen beauftragt, den Wärmeverbund zu planen und im Auftrage der Gemeinde zu realisieren. Der Start erfolgte im März 2010. Ziel der Inbetriebnahme, um die Gemeindebauten und das Altersheim mit Komfortwärme zu versorgen, war am 1. September.

Dieses Ziel Fristgerecht zu erreichen war für alle Beteiligten eine Herausforderung. Die Moränenhänge mit den vielen Quellen, deren Wasserleitungen zum Teil bis in den Ortsteil Zopf führen und die Oberdorfstrasse durchqueren, alte Gartenmauern und Bachfundamente welche zum Vorschein kamen und die vielen Leitungen der Kanalisation, Wasser- und Stromversorgung, welche vergraben waren, stellte die Bauteams fast täglich vor neue Herausforderungen.

Alle Werkleitungen wurden zu einem grossen Teil in der Oberdorfstrasse erneuert und eine Investition für die Zukunft getätigt. Mit dem Projekt Nahwärmeverbund im Oberdorf wurden ca. 2500m Heizungsleitungen verlegt.

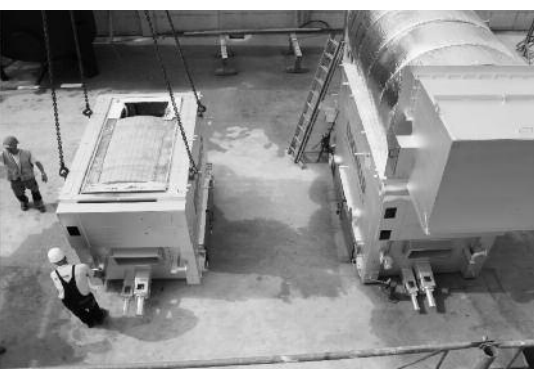
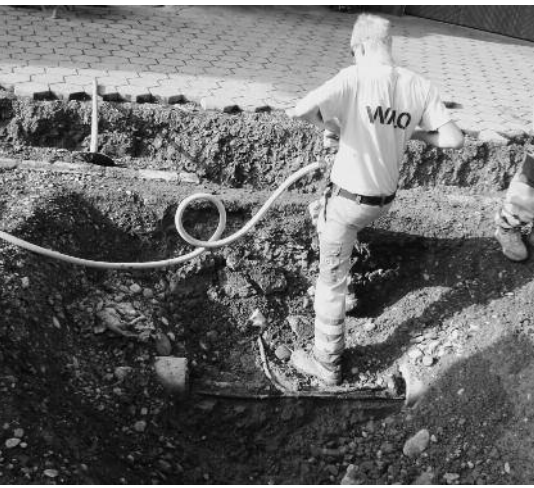
Am 31. August 2010 konnte der kleine Heizkessel, einen Tag früher als geplant, den Betrieb aufnehmen und der grosse Heizkessel ging im Oktober ans Netz. Somit war die Heizzentrale für den Winter betriebsbereit. Die erste Heizsaison wird genutzt, um die beiden Heizkessel zu optimieren und aufeinander abzustimmen. Im nächsten Winter gilt es dann, die verschiedenen Wärmebezüge zu optimieren. Der Start des Heizbetriebes ist sehr positiv verlaufen und die Anlagen funktionieren sehr gut.

Die ganze Bauphase an der Oberdorfstrasse verlief unfallfrei und die Bautermine konnten eingehalten werden. Ein grosses Dankeschön gehört allen Anwohnern an der Oberdorfstrasse. Nicht nur Einschränkungen der Mobilität, auch

Staub und Lärm durch die Bauarbeiten oder uneinsichtige Verkehrsteilnehmer, welche trotz Fahrverbot die Oberdorfstrasse nutzten, waren hinzunehmen.

Ebenfalls einen grossen Dank gebührt der Bauleitung «Projekt Strassenbau, Kanalisation und EW» sowie der Bauleitung des Nahwärmeverbundes und allen beteiligten Unternehmen, welche einen enormen Einsatz leisteten. Der Dank gehört auch den Mitarbeitern der Technischen Betriebe und dem Bauamt Seon, welche das Projekt tatkräftig unterstützten.





Links der kleine Heizkessel mit 900 kW/h und rechts der grosse mit 1600kW/h Heizleistung

Ein Neubau, der das Oberdorf auch aus der Sicht des Ortsbildes aufwertet.

Verkehr auf Kantonsstrassen – was läuft wo?

Die Kantonsstrasse K249 Seetalstrasse ist als Hauptverkehrsstrasse klassiert und verbindet sämtliche Ortschaften im Seetal mit Lenzburg und dem Autobahnanschluss an die A1. Entlang der Seetalstrasse herrscht ein DTV von über 20'000 Fahrzeugen (tägliche Verkehrsstärke). Tendenz zunehmend, da das obere Seetal stark anwächst. Durch die neuralgischen Abzweiger in Richtung Schafisheim und Egliswil kommt es in Stosszeiten zu Rückstau bis zu 1 km. Das Dorf wird dadurch seiner Siedlungsgefahr beraubt, weshalb der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt Massnahmen ergreift.

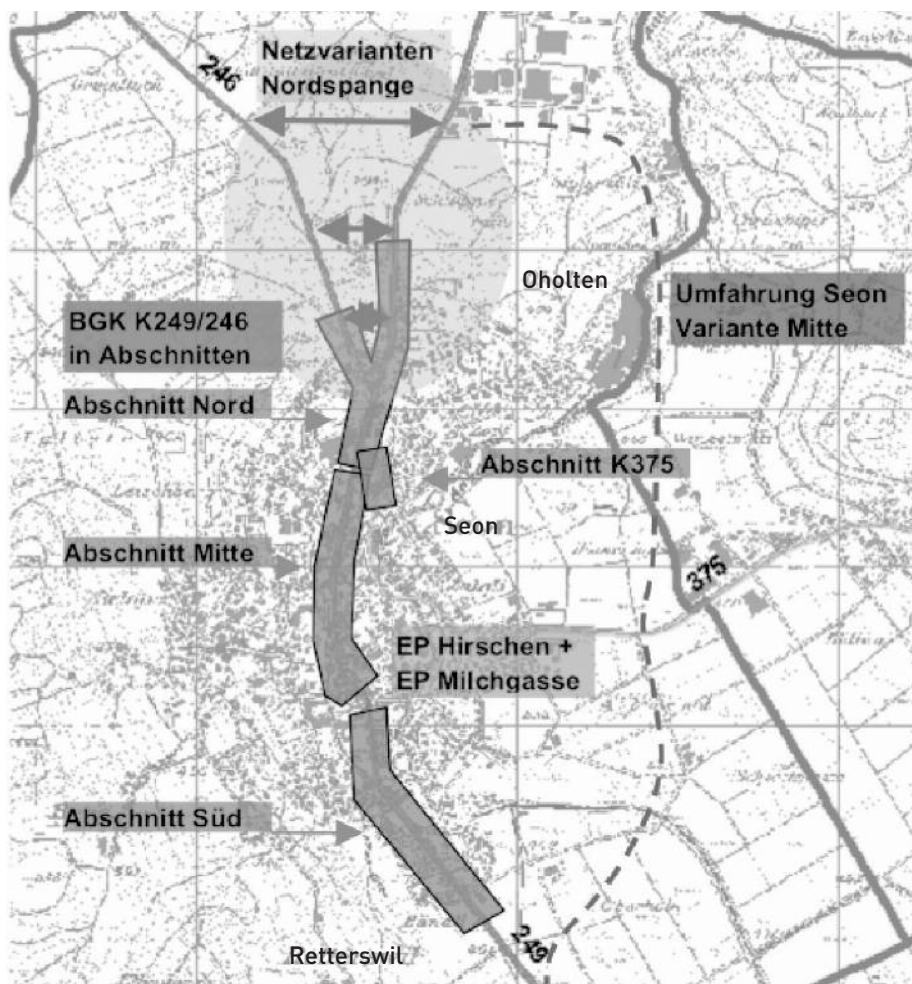
Nordspange

Seit geraumer Zeit wird, insbesondere zur Entlastung des Abzweigers Seon/Schafisheim (Entschärfung des in Spitzenstunden überlasteten Knotens K249/246) sowie zur allgemeinen Verbesserung des Verkehrsflusses durch die Gemeinde, im Rahmen des Projektes «Netzvarianten Nordspange» entsprechende Möglichkeiten separat untersucht. Der Gemeinderat führt hierzu regelmässige Projektsitzungen mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt durch. Per Herbst 2011 wird die Variantenstudie abgeschlossen. Der Gemeinderat hofft, an der Wintergemeindeversammlung positives betreffend dem weiteren Vorgehen i.S. Nordspange berichten bzw. eine allfällige Projektauflage per 2012/2013 ankündigen zu können.

BGK Nord / Mitte / Süd und K375

Die Abkürzung BGK steht für Betriebs- und Gestaltungskonzept. Dadurch soll konzeptionell die Ortsdurchfahrt auf den Kantonsstrassen Seetalstrasse K249 und Unterdorfstrasse K375 verbessert werden. Die Teilprojekte gliedern sich wie folgt:

- Seetalstrasse K249 Teilabschnitt Einmündung Reiterweg bis Kreisel Sternen



Bearbeitungsabschnitte, Quelle: BVU, Abteilung Verkehr

- Seetalstrasse K249 Teilabschnitt Kreisel Sternen bis Ausserdorf
- Unterdorfstrasse K375 Teilabschnitt Reiterweg-Unterdorfstrasse

Die heutige zweispurige Fahrbahn der Seetalstrasse mit einer durchschnittlichen Breite von 7.00 bis 7.50 Metern soll durch einen neuen, zwei Meter breiten Mehrzweckstreifen strukturiert werden. Dieser übernimmt je nach örtlicher Lage folgende unterschiedliche Funktionen:

- vereinfachtes Ein- bzw. Abbiegen in/ab Seetalstrasse;
- optisches Aufwerten des Strassenrau-

- mes und Aufteilung der Asphaltflächen (siedlungsorientiertes Erscheinungsbild, Einfahrtsbremse);
- Querungshilfe für den Fussverkehr in Ost-West-Richtung, Seetalstrasse kann etappiert überquert werden (kommunale Fusswegvernetzung);
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr (Abstand zur Bahn erhöht, ausreichendes Profil von 3.75 m für Überholmanöver PW/Velo);
- verbessert im Allgemeinen die Liegenschafterschliessung ab der Hauptstrasse (generiert neue Zufahrtsoptionen);
- bewirkt einen stetigen Verkehrsfluss

auf der Seetalstrasse (Kapazitätserhöhung, geringere Rückstaugefahr).

Mit den entsprechenden Projektstudien wurde im Jahr 2006 begonnen. Seit Sommer 2009 liegt eine Vorprojektstudie vor, welche der Bevölkerung anlässlich einer Orientierungsversammlung am 2. November 2009 näher vorgestellt wurde. Im Frühjahr 2010 hat der Gemeinderat dem BVU die Freigabe erteilt, für den Teilabschnitt Unterdorfstrasse K375 (Reiterweg-Unterdorfstrasse) das Detail- bzw. Auflageprojekt auszuarbeiten. Das Projekt sollte im Verlaufe des Sommers 2011 vorliegen, damit es anschliessend öffentlich aufgelegt werden kann. Desweiteren hat der Gemeinderat im März 2011 die Freigabe für den Abschnitt Einmündung Reiterweg bis Kreisel Sternen erteilt. Auch hier wird das BVU wiederum ein gutes Jahr für die Ausarbeitung des Detailprojektes benötigen. Das heisst, dieser Teilabschnitt wird voraussichtlich per 2012 öffentlich aufgelegt. Zu erwähnen bleibt, dass der Kanton, namentlich die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt die Federführung betreffend den Projekten auf Kantonsstrassen inne hat. Die Gemeinde hat sich dekretsmässig an den

Kosten zu beteiligen. Von immenser Bedeutung ist es, dass die Projekte vor einer allfälligen Sanierung der Seetalstrasse in Rechtskraft erwachsen können, sodass die Verkehrssituation durch unser Dorf nachhaltig optimiert werden kann.

EP Hirschen / EP Milchgasse

EP steht für Erschliessungsplan. Ein solcher wird im Rahmen eines Sondernutzungsplanverfahrens erstellt und hat zur Aufgabe, die zweckmässige Erschliessung und Überbauung bestimmter Gebiete sicherzustellen. Zur Errichtung eines solchen EP's ist ein sogenanntes Sondernutzungsplanverfahren notwendig. Die beiden Erschliessungspläne sind auf der Skizze aufgeführt, weil sie im Rahmen des BGK's (teil-)revidiert werden müssen.

Umfahrung Seon

Die Umfahrung Seon wurde weitsichtig für eine optionale Fortsetzung der Nordspange, zur Aufwertung des Siedlungsgebietes Seon und vorallem zur Entlastung des Dorfes vom zunehmenden Durchgangsverkehr, angedacht. Im Jahre 2010 wurde das kant. Richtplanverfah-

ren (Planungs- und Entwicklungsgrundlage des Kantons) gestartet, welches nebst der Nordspange eine Umfahrung Lenzburg Ost sowie des Schlosses Hallwil vorsieht. Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass die Anbindung des Seetals an die A1 ganzheitlich zu lösen ist und beantragte beim Kanton während der öffentlichen Auflagefrist, dass sofern die vorgenannten Umfahrungen tatsächlich im Richtplan festgeschrieben werden, auch die Umfahrung Seon Ost in den Richtplan aufzunehmen ist. Somit würde Seon vom Durchgangsverkehr gänzlich entlastet werden. Vorderhand geht es jedoch erst um eine Freihaltung des Trassees – damit je nach Entwicklung der Region eine spätere Umfahrung überhaupt möglich wäre.

Bauamt – Sorge zur Umwelt!

Von **Heinz Deubelbeiss**

Der Stromverbrauch konnte durch die neue Strassenbeleuchtung (Ersatz für die alten Pilzleuchten, der noch älteren Schirmchen- und Schiffchen-Lampenköpfe) sowie durch teilweise neuer Verkabelung reduziert werden. Merkwürdig konnte jedoch der Zeitaufwand für den Unterhalt der Strassen- und Wegleuchten reduziert werden. Weiter ist zu erwähnen, dass nicht mehr die gesamte Umgebung durch eine Lampe erhellt wird, sondern das Licht gezielt auf die Strassen/Wege gestreut wird. Mit den neuen Lampen werden auch die Vorschriften des Eidg. Starkstrominspektors erfüllt.

Mit den Sanierungsmassnahmen Genereller Entwässerungsplan (GEP), welcher 2008 eingeführt wurde, konnte sehr viel für die Umwelt getan werden. Undichte Abwasserleitungen wurden verdichtet, teilweise mit Robotereinsatz oder mit Inliner (Schlauch im Rohr). Andere Rohre

wiederum werden ersetzt. Wo die Möglichkeit besteht und es kostenvernünftig erscheint, wird das Trennsystem eingerichtet. Das heisst Schmutzwasser und Meteorwasser (Dachwasser, Brunnenwasser) werden in getrennten Leitungen abgeführt. Meteorwasser wird so auf direktem Weg wieder der Natur zurückgegeben. Mit den Ersatzbauten werden zum Teil auch Kalibervergrösserungen realisiert. Dies, um überlastete Leitungen zu entlasten und um eventuelle Rückstaus bis zu den Liegenschaften zu vermeiden. In den vergangenen Jahren wurden im Bereich Entsorgung verschiedene Projekte, wie z.B. Unterflursammelstellen, realisiert. Neue Sammelkonzepte wurden eingeführt und somit das Angebot für die Bevölkerung ausgebaut. Ebenso wird versucht, mit neuen, formschönen Abfallbehältern das Dorfbild attraktiver zu gestalten. Weiter soll die Bevölkerung animiert werden, diese auch zu benutzen

(Eindämmung des Littering). Seit rund fünfzehn Jahren werden durch das Bauamt öffentliche Gewässer, u.a. eingedohlte und begradigte Bäche, wieder renaturiert. Dadurch soll der natürliche Lebensraum für verschiedene Amphibien und einheimische Pflanzen geschaffen werden. In Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Gewässerunterhalt, konnte das Bauamt schon rund 1'500 m wieder in den natürlichen Zustand zurück gestalten.

Wechsel im Gemeinderat



Christian Hauri, Jg. 1970, wurde am 23. September 2001 per 1. Januar 2002 ins Amt des Gemeinderates gewählt. Gleich von Beginn weg hatte er die wichtigen Ressorts Schule, Landwirtschaft inkl. Allmendland und Naturschutz inne. Er verstand sich gut darin, konstruktive Lösungen herbeizuführen, zu vermitteln, beraten und entscheiden.

Während der Amtszeit von Christian Hauri wurde die Erweiterung des Schulhauses Hertimatt 2 realisiert, an der Schule per Schuljahr 2007/08 Blockzeiten und Tagesstrukturen eingeführt, zahlreiche Naturschutzprojekte wahrgenommen und vieles Mehr. Desweiteren wurden in dieser Zeit per dato:

- 690 Bauten bewilligt
- 7'453 Sachgeschäfte beraten
- 16'848 Gemeinderatsprotokollseiten erstellt

Mit Christian Hauri scheidet ein engagierter, besonnener und innovativer Gemeinderat aus dem Amt, welcher durch seine kameradschaftliche Haltung gegenüber der Bevölkerung, der Behörden und Kommissionen sowie der Verwaltung auf gewinnbringende Weise vieles erreicht hat. Christian Hauri begründet seinen Rücktritt mit der hohen Arbeitsbelastung. Das Amt eines Gemeinderates – welches im Milizsystem ausgeübt wird –

bedingt viele aufopfernde Wochenstunden. Der Gemeinderat bedauert den Weggang von Christian Hauri sehr und wünscht ihm für die Zukunft privat sowie auch beruflich alles Gute. Die offizielle Verabschiedung erfolgt anlässlich der Gemeindeversammlung vom 17. Juni 2011.

Nachfolger gesucht

Während der offiziellen Meldefrist hat sich Herbert Abele, Jg. 1960, Seon, SVP, als Nachfolger gemeldet. Herbert Abele ist aktuell Präsident der Finanzkommission und kennt das Behördenleben daher bestens. Hauptberuflich amtiert er als Geschäftsführer der Büttikofer AG, Gontenschwil. Grundsätzlich ist jede/r Stimmberechtigte im ersten Wahlgang wählbar. Die Gemeinde freut sich jedoch, mit Herbert Abele bereits einen hervorragenden Kandidaten am Start zu wissen.

Was muss ein Gemeinderat mitbringen?

Die wichtigste Komponente, die ein Gemeinderatsmitglied mitbringen sollte, ist das Interesse: Interesse am Dorfgeschehen, Interesse an gesetzlichen Abläufen, Vorgängen und Schranken, Interesse an im Einzelfall betroffenen Personen resp. Personengruppen, sowie Interesse an den Aufgaben und Ämtern, die mit einer

solchen Funktion verbunden sind. Keineswegs wird erwartet, dass ein neues Mitglied in seinen Ressorts sofort «sattelfest» ist. Der Gemeinderat ist ein Laiengremium. Für rechtliche Herleitungen, Verfahrensabläufe, Hintergründe, Rahmenbedingungen und so weiter ist die Verwaltung zuständig. Im Rat zählen vorwiegend die persönlichen Meinungen und Erfahrungen der Mitglieder. Die Aufgabe und Arbeit eines Gemeinderates verdient Respekt. Angst davor ist aber fehl am Platz. Neue Mitglieder benötigen in der Regel 1-2 Jahre, bis sie sich komplett in ihren Ressorts zurechtfinden. Hier bietet die Verwaltung gerne Hilfestellung und begleitet neue Mitglieder enger und umfassender, als dies bei langjährigen Mitgliedern der Fall ist. Im Weiteren ist der Gemeinderat eine Kollegialbehörde. Neue Mitglieder werden unvoreingenommen aufgenommen, mit einbezogen und soweit notwendig unterstützt. Das Amt eines Gemeinderates ist vielseitig, spannend, lehrreich und verantwortungsvoll. Alles in allem ein viel tiefgreifenderes Amt, als dies von Aussen betrachtet scheint.

Katholische Pfarrei Seon St. Theresia vom Kinde Jesu



Bräuche zum Brauchen

Palmenbinden, Brot segnen, Pfarreibummel und Weihwasser; in der kleinen katholischen Kirche am Dorfrand lebt es. Bei den Gottesdiensten treffen sich Menschen aus sieben politischen Gemeinden und noch mehr Nationen. Man lernt sich schnell kennen und ist füreinander da.

Überlieferte und neue Bräuche aus den unterschiedlichen Orten fliessen zusammen. Der Glaube wird sinnlich; von den Samichläusen für die Kinder, bis zur Segnung für die Erwachsenen. Im Zentrum stehen die Menschen und der Gott, der ihr Leben mit ihnen geht.



Brauchen Sie etwas für die Sinne und den Sinn? Dann feiern Sie mit uns. Zum Beispiel den Pfarreibummel mit Gottesdienst und Bräteln im Wald.



Die Gemeinde der Kleinen Theresia vom Kinde Jesu am Dorfrand von Seon freut sich auf Sie.

Für den persönlichen Kontakt:
Gerhard Ruff, Telefon 062 775 40 91
g.ruff@pfarrei-seon.ch

Reformierte Kirchgemeinde Seon



Schön, dass unsere kirchlichen Aktivitäten Sie interessieren. Alle wichtigen Anlässe finden Sie im Internet. Wir möchten Sie gerne persönlich kennen lernen, kommen Sie doch einfach vorbei, wir haben für jede Altersgruppe etwas Spannendes parat.

Auffahrtsgottesdienst auf Schloss Liebegg

2. Juni 2011, 11.00Uhr

Treffpunkt: Restaurant Frohsinn Seon

Wanderer: 9.15 Uhr

Abfahrt mit dem Bus: 10.15 Uhr

Mit anschliessendem Picknick aus dem eigenen Rucksack. Grillstation vorhanden.

Sommer-Gottesdienst beim Hallenbad

31. Juli 2011, 10.30 Uhr

Mit anschliessender Verpflegung im Restaurant

Wald-Gottesdienst in der Waldhütte Seon

14. August 2011, 10.00 Uhr

Mit Begrüssung der neuen KonfirmandInnen

Für alle Anlässe bitten wir Sie, das detaillierte Programm zu beachten. Auf unserer Homepage finden Sie laufend die neuesten Informationen zu den verschiedenen Highlights.

www.ref-kirche-seon.ch

Sie finden uns an der Oberdorfstrasse 29.

Wir freuen uns auf Sie und b'hüet Si Gott!

Ihr Fachgeschäft im Seetal!

TV • Hi-Fi • Video
Baumann

- Satelliten-Empfangs-Anlagen
- Reparaturen aller Marken
- Ihr Home-Cinema-Spezialist
- Persönliche Beratung bei Ihnen zu Hause.

TV•Hi-Fi• Video U. Baumann AG | Seetalstrasse 9 | **5706 Boniswil** | **Telefon 062 777 55 77**
Fax 062 777 30 55 | info@tvbaumann.ch | www.tv-baumann.ch

BANG & OLUFSEN **Panasonic** **SONY**



Fusspflege | Hornhautentfernung
Nägel lackieren...

Fusspflege
Christine Suter

Gönnen Sie sich
schöne Sommer-Füsse

Entspannen Sie sich bei einer angenehmen
Fusspflege und einer anschliessenden Wellnessmassage.

15% Rabatt im Mai und Juni!

Jede 11. Fusspflege gratis

Christine Suter
Diplomierte Fusspflegerin
Fachverband anerkannt

Schafisheimerstrasse 2a
5703 Seon
T 062 775 08 36
M 077 480 43 84
M 076 467 18 08

KUNZ

Floristik | Kräuter | Gartenbau

Seetalstrasse 103 | 5703 Seon | Telefon 062 775 20 10
Fax 062 775 24 84 | kunz@kunz-seon.ch
www.kunz-seon.ch | www.kraeuter-seetal.ch

Öffnungszeiten

Mo – Fr von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 18.30 Uhr
Sa durchgehend von 7.30 bis 16.00 Uhr



Dössegger
Holzbau GmbH



Ihr Fachgeschäft in **5703 Seon** für:
Innenausbau • Umbauten • Treppen
Türen • Dachfenster • Dachstühle



Telefon 062 775 16 23 • Fax 062 775 16 25
doessegerholzbau@bluewin.ch

Steiner + Herzog AG
_____ **5703 Seon**

062 775 26 06 Oholten 11
www.steinerherzogag.ch _____

-
- Heizung
 - Ölfeuerung
 - Sanitär

Umsetzung der Integrierten Heilpädagogik (IHP) seit dem Schuljahr 2009/2010 an der Schule Seon

Es geht nicht darum festzustellen, wie leistungs- und funktionsfähig ein Kind ist, damit es als integrierbar gelten kann, sondern um die Frage, wie eine Schule beschaffen ist, ausgestattet und organisiert sein muss, damit sie in der Lage ist, ein Kind zu integrieren. (Zitat: Bless, Kronig, Eckhardt 2002)

Von **Edi Rohrer** | **Pascal Weber**

Dem Inhalt dieses Zitates versuchen wir an der Schule Seon seit 2009 nachzuleben, denn im Oktober 2008 entschied die Schulpflege Seon, auf das Schuljahr 2009/2010 die Integrative Heilpädagogik (IHP) einzuführen. Gleichzeitig wurde die Schulleitung beauftragt, die erforderlichen Massnahmen zu treffen. Insbesondere mittels internen Weiterbildungen wurde den Lehrpersonen geholfen, sich auf die neue Aufgabe vorzubereiten. Die Schulleitung war auch für die Rekrutierung der erforderlichen Fachlehrpersonen besorgt. Da an der Schule Seon bereits vier Lehrpersonen mit der notwendigen Zusatzausbildung in Heilpädagogik tätig waren, mussten keine zusätzlichen Lehrpersonen gesucht werden. Die Zuständigkeiten und Tätigkeitsbereiche wurden aber neu definiert und aufgeteilt.

Unsicherheit: Kann IHP umgesetzt werden?

Die Unsicherheit, ob und wie wir die Herausforderung schaffen, war zu Beginn sehr gross. Dabei stellte sich insbesondere die Frage: Verfügen wir über genügend personelle und zeitliche Ressourcen? Nicht alle Lehrpersonen waren über den getroffenen Entscheid glücklich und wären lieber beim alten System geblieben, in welchem die schwächsten Schüler separat in Kleinklassen den Unterricht besuchten. In der Zwischenzeit hat sich die Zusammenarbeit zwischen Klassenlehrpersonen, Fachlehrpersonen und den Schulischen Heilpädagoginnen bereits recht gut eingespielt.



Führt IHP zu einem Leistungsabfall?

Mit der Auflösung der bisherigen Kleinklassen und der Integration der Kleinklassenschüler in die Regelklassen kamen von Eltern wie von Lehrpersonen Bedenken auf, dass dadurch die Leistungen aller Schüler sinken würden. Um die Leistungsfähigkeit unserer Schüler periodisch überprüfen zu können, nehmen unsere 5. Primarklassen und die 3. Oberstufenklassen jährlich an den kantonsweit von der Universität Zürich durchgeführten

Leistungs tests «Check 5» und «Stellwerk teil». In den seit Einführung von IHP durchgeführten Tests gab es keine Anhaltspunkte, dass die Schülerleistungen sich verschlechtert hätten. Wir konnten erfreut feststellen, dass die Klassenleistungen über dem kantonalen Durchschnitt lagen. Diese Resultate gelangen, obwohl an unserer Schule ein recht hoher Anteil fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund den Unterricht besucht.



die Förderung von begabten Kindern und Jugendlichen mit einem eigenen Programm zu optimieren. Auf der Ebene der Lehrpersonen müssen wir dafür besorgt sein, dass die Prozessabläufe vereinfacht werden und mit weniger administrativem Aufwand verbunden sind. Leider müssen wir feststellen, dass mit den aktuell zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen und den aktuellen Klassengrößen eine dauerhafte und erfolgreiche Integration der Schülerinnen und Schüler im heutigen Umfang in Frage gestellt oder sogar verunmöglicht wird. Hier besteht noch Verbesserungsbedarf. Bereits heute können wir aber festhalten, dass die wichtigste Gelingensbedingung von IHP eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrpersonen ist. Gelingt diese Zusammenarbeit nicht, nützen alle anderen Bemühungen wenig.

Bis wir die von Bless, Kronig und Eckhardt im Jahre 2002 formulierten Anforderungen an eine gute IHP Schule erfüllen, müssen wir noch einige Hürden überspringen und wohl noch einige Umwege in Kauf nehmen. Wir sind jedoch überzeugt, dass wir dies gemeinsam schaffen werden.

Interne Evaluation

Um direkt von den betroffenen Schülerinnen und Schülern sowie deren Lehrpersonen detaillierte Rückmeldungen zu erhalten, führte unsere Qualitäts-Arbeitsgruppe am 25. und 26. November 2010 in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz zum ersten Mal eine interne Evaluation durch.

Während zweier Tage wurde der Schule anhand eines Leitfadens von Herrn Prof. Dr. Norbert Landwehr eingehend auf den Zahn gefühlt. Dabei wurde die Befindlichkeit sämtlicher Schülerinnen und Schüler der Primar- und der Realschule vom ersten bis zum neunten Schuljahr mit Hilfe eines Fragebogens ermittelt. Zudem wurden alle Klassenlehrpersonen dieser Stufen nach einem intern erarbeiteten Raster interviewt. Im Zentrum der Überprüfung stand die Frage nach dem Umsetzungsstand der Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in die Klassen der Primar- und der Realschule. Nach umfassenden Vorbereitungen war die Schule Seon vor anderthalb Jahren ins Abenteuer mit ungewissem Ausgang gestartet. Nun war es wichtig, Rückschau zu halten, auf allen Ebenen Daten und Erkenntnisse zu sammeln, diese zu interpretieren, zu kommunizieren und Schlüsse für das weitere Vorgehen zu ziehen. Es zeigte sich, dass Probleme vor allem dort auftauchen, wo für stark verhaltensauffällige Kinder zu wenige Ressourcen zur Verfügung stehen. Wenn Eltern und Schule konstruktiv zusammenarbeiten, können aber annehmbare Lösungen gefunden werden. Intern können mit geschickter Zuteilung von Lektionen Freiräume für Lehrpersonen und Kinder geschaffen werden. Sehr erfreut

durften die Lehrpersonen zur Kenntnis nehmen, dass die Schulzufriedenheit der Schülerinnen und Schüler extrem hoch ist. Vor allem zeigte es sich zur Überraschung aller Beteiligten, dass die Schülerinnen und Schüler der Realschule festhielten, dass es ihnen in der Schule wohl ist, dass sie gut gefördert werden und dass sie sehr zufrieden mit der aktuellen Schulsituation sind.

Wie geht es weiter?

Heute stellen wir fest, dass wir mit der Umsetzung von IHP auf einem guten Weg sind. Auf der Ebene der Schüler gilt es,



Seetalschulhaus



Seit 1841 prägt das Seetalschulhaus das Dorfbild von Seon. Mit der Erweiterung durch den westlichen Anbau von 1929 erhielt das Schulhaus seine heutige Grösse. Fährt man durch Seon, fährt man unweigerlich auch an dem alt-ehrwürdigen Seetalschulhaus vorbei.

Viele Generationen drückten bis heute im Seetalschulhaus die Schulbänke. Ausser dem Dachstockausbau wurden in all den Jahren keine wesentlichen räumlichen Veränderungen vorgenommen. So sind viele Eltern am ersten Schultag ihrer 1. Klässler jeweils erstaunt, dass das Schulhaus noch immer gleich aussieht und auch noch gleich riecht wie zu ihrer Schulzeit. Was sich sichtbar verändert hat, sind einzig die Schülerarbeitsplätze, die notgedrungen in den Gängen eingerichtet wurden. Im Seetalschulhaus gehen die Kinder der 1.-3. Klasse zur Schule. In den Pausen können sich unsere Schulkinder auf einem grossen Pausenplatz austoben. Der Pausenplatz muss ausserhalb der Schulzeit auch als Parkplatz dienen und kann deshalb nicht den Anforderungen von Unterstufenschülern entsprechend gestaltet werden.

Leider steht das Seetalschulhaus direkt an der sehr dicht befahrenen Seetalstrasse. Die Lärmbelastung ist gross und das Unterrichten mit offenen Fenstern nicht möglich.

Ein Vorteil dieses alten Schulhauses sind die grossen Schulzimmer. 1841 wurden in diesen Jahrgangsklassen mit 50 Schülern durch eine Lehrperson unterrichtet. Heute beträgt die maximale Klassengrösse 28 Schüler. Anstelle der fehlenden Gruppenräume, wurden in den Gängen, soweit möglich, Arbeitsplätze installiert. Da die im Seetalschulhaus vorhandenen Räume nicht ausreichen, besuchen die Unterstufenschüler Frühenglisch, Textiles Werken sowie allgemeines Werken im Hertimattschulhaus 2.

Obwohl Lehrpersonen wie Schüler das alte Schulhaus schätzen und viele Vorteile eines Altbaus geniessen, kämpfen sie täglich mit verschiedenen zusätzlichen Hindernissen, wie den veralteten sanitä-

ren Einrichtungen, den zu kleinen Labors in den Schulzimmern ohne Warmwasser oder den elektrischen Installationen, die oftmals überlastet sind. Im Sommer ist es im Schulhaus, besonders in den obersten Schulzimmern sehr heiss. Im Winter hingegen lässt sich die Heizung nur schlecht einstellen. Der Energieverschleiss ist gross, was bei einem Altbau üblich ist. Wir hoffen nun, dass die Informationsveranstaltung zur Schulraumplanung vom 6. Juni von vielen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besucht wird und danach an der Einwohnerversammlung vom 17. Juni ein zukunftsorientierter Lösungsweg gefunden und entschieden werden kann.

Schul-Agenda

Frühlingsferien	11. April bis 26. April 2011
SCOOL Cup (Mittelstufe)	24. Mai 2011
Abschlussprüfungen Bez	30. Mai bis 10. Juni 2011
Aufnahmeprüfungen Sek / Bez	31. Mai bis 1. Juni 2011
Auffahrtsbrücke (schulfrei)	2. Juni bis 3. Juni 2011
Schulhausfest der Oberstufe	17. Juni 2011
Zensurfeier	23. Juni 2011
Übertrittsmorgen	27. Juni 2011
Sommer-Projektwoche	4. Juli bis 8. Juli 2011
Sommerferien	11. Juli bis 5. August 2011
Schulbeginn Schuljahr 11/12	8. August 2011
Herbstprojektwoche	26. September bis 30. September 2011
Herbstferien	26. September bis 14. Oktober 2011

Termine

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter Website
15. Mai	Ersatzwahlen Gemeinderat	Gemeindehaus	Gemeinde Seon www.seon.ch
20. Mai	Papiersammlung	Ganzes Dorf	Gemeinde Seon www.seon.ch
20. - 22. Mai	Kantonale Musiktage	Dorfzentrum Seon	Musikgesellschaft Seon www.musiktag-seon.ch
22. Mai	Frühlingskonzert des ökum. Forums Kultur Lenzburg	Katholische Kirche Seon	Katholische Kirche Seon www.pfarrei-seon.ch
27. - 29. Mai	Feldschiessen	Schützenhaus Seon	SG Seon www.sgseon.ch
21. - 29. Mai	Dialogwoche Alkohol	Bibliothek Seon	Schul- und Gemeindebibliothek
31. Mai	Fiire mit de Chliine – 9.30 Uhr	Katholische Pfarrheim Seon	Katholische Kirche Seon www.pfarrei-seon.ch
2. Juni	Auffahrtsgottesdienst	SchlossLiebegg	Ref. Kirchgemeinde Seon www.ref-kirche-seon.ch
17. Juni	Gemeindeversammlung	Turnhalle 4	Gemeinde Seon www.seon.ch
17. Juni	Papiersammlung	Ganzes Dorf	Gemeinde Seon www.seon.ch
19. Juni	Wald-Gottesdienst – 11 Uhr	Waldhütte Hallwil	Katholische Kirche Seon www.pfarrei-seon.ch
21. Juni	Präsentation Neuerscheinungen Beginn 19.30 Uhr Eintritt frei	Bibliothek Seon	Schul- und Gemeindebibliothek
1. Juli	Kartonsammlung	Ganzes Dorf	Gemeinde Seon www.seon.ch
15. Juli	Papiersammlung	Ganzes Dorf	Gemeinde Seon www.seon.ch
25. Juli - 29. Juli	MS Sports Feriencamps	Sportanlage Zelgli	FC Seon www.mssports.ch
31. Juli	Sommer-Gottesdienst	Hallenbad Seon	Ref. Kirchgemeinde Seon www.ref-kirche-seon.ch
1. August	1. August - Feier	Fornholz	Ortsbürgergemeinde Seon www.seon.ch
14. August	Wald-Gottesdienst – 10 Uhr	Waldhütte Seon	Katholische Kirche Seon www.pfarrei-seon.ch
14. August	Argovia Geax Fischer Cup	Rund um die Dreifachturnhalle	Velo- und Bike Team Seetal www.vbtseetal.ch

Termine

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter Website
19. August	Papiersammlung	Ganzes Dorf	Gemeinde Seon www.seon.ch
26. August	Obligatorische Übung	Schützenhaus Seon	SG Seon www.sgseon.ch
27. August	Fiire mit de Chliine – 16 Uhr	Katholische Pfarrheim Seon	Katholische Kirche Seon www.pfarrei-seon.ch
2. September	Marco Zappa	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
2. + 3. September	Fischessen	Armbrustschützenhaus	Armbrustschützen Seon
6. + 7. September	Zirkus Monti	Zentrum Seetal	Zirkus Monti www.circus-monti.ch
16. September	Michel Gammenthaler	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
16. September	Papiersammlung	Ganzes Dorf	Gemeinde Seon www.seon.ch
17. September	Unterdorfmarkt	Unterdorfstrasse	IG Unterdorf www.gvseon.ch
20. September	Fiire mit de Chliine – 9.30 Uhr	Ref. Kirchgemeindehaus Seon	Katholische Kirche Seon www.pfarrei-seon.ch
30. September	Oldie Night	Zentrum Forum	Forum Seon www.forumseon.ch
7. Oktober	Kartonsammlung	Ganzes Dorf	Gemeinde Seon www.seon.ch
21. Oktober	Papiersammlung	Ganzes Dorf	Gemeinde Seon www.seon.ch
21. Oktober	Hauptübung Feuerwehr	Gemeinde Seon	Feuerwehr Seon - Egliswil www.seon.ch
25. Oktober	Fiire mit de Chliine – 9.30 Uhr	Katholische Pfarrheim Seon	Katholische Kirche Seon www.pfarrei-seon.ch
29. November	Fiire mit de Chliine – 9.30 Uhr	Ref. Kirchgemeindehaus Seon	Katholische Kirche Seon www.pfarrei-seon.ch

Röm. katholisches Pfarramt Seon

Senioren«60 plus» jeweils am 2. Dienstag im Monat um 14 Uhr im Pfarrheim

Ökumenische Jugendgruppe «JuBla»

Zeltlager in Schweden vom 9. bis 16. Juli

Weitere Details unter www.jubla-seon.ch

Ein Wochenende voller Musik

Seon wird zum Mekka

vom 20. bis 22. Mai 2011



Von **Hanny Dorer**

Der Aargauische Musiktag Seon dürfte für viele Musikvereine eine willkommene Gelegenheit sein, vor dem Eidgenössischen Musikfest, (17. bis 19. und vom 24. bis 26. Juni 2011 in St. Gallen), ihre Konzertstücke einer Jury vorzutragen und so eine Standortbestimmung zu erhalten. Für den kantonalen Musiktag haben sich 41 Vereine, darunter auch vier ausserkantonale, angemeldet. 16 Vereine werden am Samstag im Einsatz sein, 25 werden sich am Sonntag der Jury stellen. Insgesamt werden rund 1300 Musikantinnen und Musikanten in Seon erwartet. Im Mittelpunkt des Musiktages stehen die Konzert- und Marschmusikvorträge der Musikvereine am Samstag und Sonntag.

Am Samstag, 21. Mai, finden die Konzertvorträge von 11.30 bis 16 Uhr statt, von 16 bis 17.25 Uhr sind die Darbietungen auf der Marschstrecke (Parademusik) zu bewundern. Vor allem jene mit Evolutionen (Figuren und Formationen) finden jeweils besondere Beachtung bei den Zuschauern. Am Sonntag, 22. Mai, beginnen die Konzertvorträge bereits um 8 Uhr und dauern bis 11.45 Uhr, eine weitere Tranche folgt von 13 bis 16.15 Uhr. Die Marschmusik vom Sonntag findet von 11.45 bis 13 Uhr und von 16.15 bis 17.15 Uhr statt.

Für die Durchführung dieses Grossanlasses hat die Musikgesellschaft Seon ein Organisationskomitee ins Leben gerufen. Unter der Leitung von OK-Präsident Rolf Lüscher, Alt-Gemeindeammann, amtiert als 1. Vizepräsident Andreas Fischer, Präsident der Musikgesellschaft Seon (zuständig für Ehrungen, Empfang, Unterhaltung). 2. Vizepräsident ist Thomas Fierz (Sponsoring, Wirtschaft, Presse). Für die Finanzen zeichnet Hans Dössegger



Das Organisationskomitee des Musiktages Seon. Vordere Reihe vlnr: Patrick Thut, Thomas Strütt, Hans Dössegger, Dieter Bosse, Rolf Lüscher Conny Anneler, Max Ammann | Hintere Reihe: Thomas Fierz, Nicole Sehringer Bucher, Andreas Fischer, Sandra Huber, Markus Rihner, Ueli Läubli, Heinz Deubelbeiss. Es fehlt Irène Dössegger.

ger verantwortlich, für das Sekretariat Irène Dössegger, Markus Rihner ist verantwortlich für das Personal. Nicole Sehringer Bucher für die Musik und Sandra Huber stellt die Verbindung zum Aargauischen Musikverband (AMV) her. Ihnen zur Seite stehen in den Unterressorts weitere Helferinnen und Helfer.

Unterhaltung und Attraktionen

Ein Musiktag ist aber nicht nur Wettkampf, sondern bedeutet auch Geselligkeit. Und da hat sich das OK Musiktag einiges einfallen lassen. Selbstverständlich kann der Auftakt zu einem Musiktag nur musikalisch sein. So stimmen am Freitagabend die «Staufberger-Musikanten» zu einem Wochenende ein, das ganz

im Zeichen der Musik stehen wird. Im zweiten Teil des Abends spielen die «Swiss Boys» zum Tanz auf. Am Freitag wird übrigens kein Eintritt erhoben, vielmehr ist der Abend als kleine Geste an die Dorfbevölkerung gedacht.

Natürlich sind Gäste aus dem ganzen Kanton willkommen. Am Samstagabend werden die «Dorfröcker» aus Deutschland für Stimmung im grossen Festzelt sorgen. Die drei Brüder Tobias, Markus und Philipp sind bekannt für ihre junge, rockige Stimmungsmusik.

Wie immer darf die organisierende Musikgesellschaft auch bei diesem Anlass auf die Mithilfe der anderen Dorfvereine zählen. So führt der Fussballclub die Festwirtschaft im grossen Festzelt, der

Turnverein offeriert in der Turnerbar kühle Drinks, während die Naturfreunde und Creadonna in der Kaffeestube Kaffee und Kuchen servieren. Auch die Jodler führen zusammen mit den Landfrauen eine Beiz, desgleichen der Männerturnverein. An Möglichkeiten zur Verpflegung wird es also über das musikalische Wochenende in Seon nicht mangeln.

MG Seon Im Jahre 1890 gegründet

Die Musikgesellschaft Seon ist eine **Blasmusik in Harmoniebesetzung**, in welcher heute 38 Musikbegeisterte aller Altersklassen mitspielen. Sie ist als Kulturträger mit dem öffentlichen Leben der Gemeinde eng verbunden. Bereits **1841 bestand eine erste Blechmusik**, die sich aber wieder auflöste. Die heutige Musikgesellschaft Seon wurde **1890 gegründet**. Seit über zehn Jahren besteht zudem die Jugendmusik Seon, welche unter dem Dach der Musikgesellschaft geführt wird und **Jugendlichen ab 10 Jahren** offensteht. So ist auch stets für genügend Nachwuchs in der «grossen» Musik gesorgt.

Festprogramm

Freitag, 20. Mai 2011

19.00	Beginn Beizenbetrieb	Festgelände/Festzelt
20.15	Konzert «Staufberg Musikanten»	Festzelt
22.00	Tanz und Unterhaltung mit den «Swiss Boys»	Festzelt

Samstag, 21. Mai 2011

10.00	Eröffnung Kafistube	Festgelände
11.00	Beginn Beizenbetrieb	Festgelände/Festzelt
11.30-16.00	Konzertvorträge Musikvereine	Turnhalle 4
ab 12.00	Mittagessen Musikvereine	Festzelt
16.00-17.30	Parademusik	Seetalstrasse
ab 16.30	Zobig Musikvereine	Festzelt
17.45	Festakt und Veteranenehrung umrahmt von MG Egliswil	Festzelt
21.00	Hüttengaudi mit den «Dorfröcker»	Festzelt

Sonntag, 22. Mai 2011

07.00	Eröffnung Kafistube	Festgelände
08.00-11.45	Konzertvorträge Musikvereine	Turnhalle 4
09.00	Beginn Beizenbetrieb	Festgelände/Festzelt
11.00	Apéro Ehrengäste	Dorfplatz
11.40-13.00	Parademusik	Seetalstrasse
ab 11.00	Mittagessen Musikvereine	Festzelt
13.00-16.15	Konzertvorträge	Turnhalle 4
16.15-17.15	Parademusik	Seetalstrasse
ab 16.30	Zobig Musikvereine	Festzelt
17.45	Festakt und Veteranenehrung umrahmt von MG Dürrenäsch	Festzelt
19.00		Festende

Weitere Infos unter www.musiktag-seon.ch





blanc

- | Kachelöfen
- | Cheminées
- | Tiba-Kochherde
- | Keramische Plattenbeläge
- | Natursteinarbeiten

- | Ofen- und Cheminéebau AG
- | Neulenstrasse 4, 5703 Seon
- | Telefon 062 775 15 86
- | pblanc@blanc-ofenbau.ch
- | www.blanc-ofenbau.ch

Für gutes Sehen.



Augenoptik 
Tschumi
Tschumi Seon AG
Brillen & Kontaktlinsen
5703 Seon

Reussgasse 3, 5703 Seon, Telefon 062 775 32 78, info@tschumi-seon.ch, www.tschumi-seon.ch

Persönlicher Service

Eine gute Beratung ist die Voraussetzung für eine optimale Lösung. Wir nehmen uns Zeit für Sie und arbeiten mit Ihnen Ihre individuellen Ideen aus.

Das macht uns einzigartig

Sie profitieren von einer fachkundigen Ansprechperson für die Beratung bis zum Auftragsabschluss und darüber hinaus.

Global vernetzt

Mit unserem gut ausgebauten Lieferantennetzwerk profitieren Sie von einem umfangreichen Produkteangebot für den gesamten IT-Bereich.

Persönlicher Service – global vernetzt!

gis global
it service GmbH

Seetalstrasse 2
5703 Seon
T 062 775 44 11
F 062 775 44 12
info@gisgmbh.ch
www.gisgmbh.ch

Die Markengarage für jedes Auto!



Seetalstrasse 109 | 5703 Seon | Telefon 062 775 35 35 | Fax 062 775 16 22 | info@garage-doessegger.ch

www.garage-doessegger.ch

Die offene Jugendarbeit Seon ist gestartet



Von **Beni Zahner**

Anfangs November 2010 stellte die mobile Jugendarbeit Seon sich den einzelnen Schulklassen und den Lehrern vor. Die Jugendlichen erfuhren, wo sich die Anlaufstelle befindet, was die mobile Jugendarbeit ihnen bietet, und wie sie diese kontaktieren können. Es wurde ein auf die Zielgruppen ausgerichteter Flyer mit allen Kontaktdaten und Präsenzzeiten verteilt. Zudem ist die Jugendarbeit via Facebook und Netlog erreichbar und erreicht über die Social Communities viele Jugendliche.

Die Jugend hat Ideen und Wünsche

Es meldeten sich mehrere Gruppen Jugendlicher mit Ideen und baten den Jugendarbeiter um Unterstützung, damit sie diese realisieren können. Einige Anliegen konnten bereits in die Tat umgesetzt werden. So entstand zum Beispiel eine neue Junioren-Mannschaft des UHC Seon. Weiter wurde eine neue Schülerband mit Jugendlichen der ersten Oberstufe ins Leben gerufen, welche von Mathias Harter geleitet wird. Ein Tischfussball-Turnier wurde durchgeführt und die Erst- und Zweitplatzierten konnten im Januar an der Regio-Meisterschaft-Finalrunde in Villmergen teilnehmen. Ein Hallenfussball-Turnier ist in Planung und wird zusammen mit zwei Schülern geplant und realisiert.

Die Anlaufstelle im Försterhaus

Im Schnitt besuchen rund 20 Jugendliche pro Nachmittag/Abend die Anlaufstelle. Oft um Tischfussball zu spielen, sich auszutauschen und der Kälte zu entfliehen. Hier können sie sich treffen und austauschen.

An den wenig schönen und wärmeren Tagen im Winter ist die mobile Jugendarbeit im Dorf unterwegs. Einige Jugendliche sind am Bahnhof anzutreffen und viele auf dem Schulhaus- oder Sportplatz. An

Am 1. Oktober 2010 hat der Verein für Jugend und Freizeit im Auftrag der Gemeinde Seon den Aufbau und Betrieb der mobilen Jugendarbeit übernommen. Der Start in die Pilotphase ist sehr gut verlaufen. Viele konkrete Angebote für die Jugendlichen konnten bereits verwirklicht werden. Die Anlaufstelle im Försterhaus ist vor allem während den Wintermonaten sehr beliebt und der Kontakt zum Jugendarbeiter Beni Zahner wird intensiv gesucht.

den warmen Mittwochnachmittagen wird immer wieder Fussball oder Basketball gespielt. Die Jugendlichen schätzen das Angebot an Spiel-/Sportgeräten, welches die Jugendarbeit ihnen zur Verfügung stellt.

Kontakte knüpfen im Skilager

In der ersten Sportferienwoche ist die mobile Jugendarbeit mit den Oberstufenschüler zusammen ins Skilager nach Melchsee-Frutt gefahren und hat eine Snowboardgruppe geleitet. Während des Lagers konnten neue Kontakte zu Jugendlichen, welche das Angebot der mobilen Jugendarbeit bis anhin noch nicht genutzt oder gekannt haben, geknüpft und bereits vorhandene Kontakte vertieft werden.

«Jugend mit Wirkung»

Anfangs März wurde der Infoabend zum Projekt «Jugend mit Wirkung» in der Halle 5 durchgeführt. Über die Medien sowie mit Einladungen, Flyern, Plakaten und via Facebook wurde auf die Veranstaltung aufmerksam gemacht. Es kamen viele interessierte Erwachsene und Jugendliche und hörten der Präsentation gespannt zu. Anschliessend wurden viele gute Ideen

der Jugendliche gesammelt. Diese werden nun in einer kleinen Gruppe aus Jugendlichen und Erwachsenen diskutiert und ausgearbeitet. Die besten und realisierbaren Projekte werden Ende Juni am Jugendmitwirkungstag der Gemeinde Seon vorgestellt.

Aussichten

Die Jugendarbeit Seon ist gut gestartet und die Zusammenarbeit mit Schule, Gemeinde und Jugendkommission läuft angenehm. Verschiedene Gruppen von Jugendlichen suchen regelmässig die Anlaufstelle auf und benützen das Angebot. Einzelne Gruppen kommen mit neuen Ideen und Projekten, welche sie gerne realisieren möchten. Die Jugendarbeit freut sich, diese zusammen mit den Jugendlichen und der Gemeinde Seon in die Tat umzusetzen.

Jugend
arbeit
Seon

Kontakt Daten:

Jugendarbeit Seon | Beni Zahner
Försterhaus / Oberdorfstrasse 21 | 5703 Seon | Telefon 079 845 54 60
E-Mail: beni.zahner@jugendarbeit-seon.ch
www.jugendarbeit-seon.ch
<http://www.facebook.com/Beni.JugendarbeitSeon>

So verändert sich das Dorf!

Von **Roger Schmid**

Bei einem Besuch im Dorfmuseum wird schnell klar, wie sich das Dorf in den vergangenen Jahren verändert hat. Vieles hat sich in den letzten Jahrzehnten gewandelt, manch ein Lokal oder Geschäft hat seinen Standort gewechselt. Gebäude wurden abgerissen, alte verlassene Häuser wurden aus dem Schlaf erweckt und renoviert. Strassen wurden verlegt, neue Quartiere entstanden. Persönlichkeiten, welche unser Dorfleben prägten haben uns verlassen und andere sind neu zugezogen.

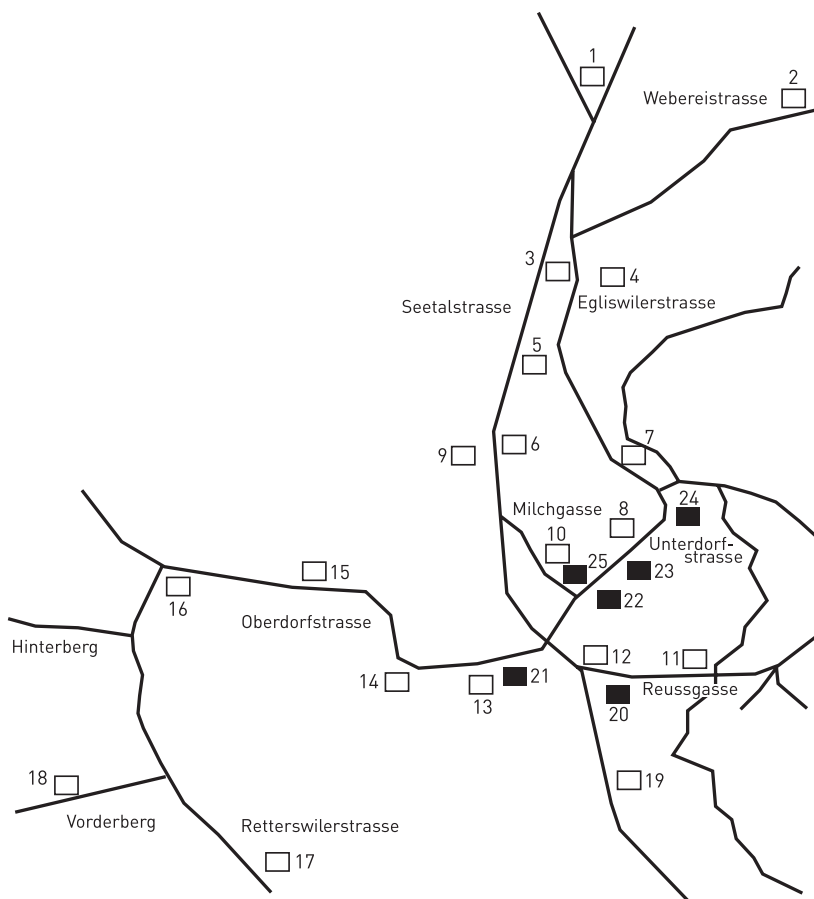
Die Verlagerung der Lebensmittelgeschäfte

In den letzten 40 Jahren hat sich das Bild der Lebensmittelgeschäfte geändert. Wie die Skizze zeigt, sind die früher recht zahlreichen Quartierläden verschwunden. Die jetzigen noch verbleibenden Lebensmittelgeschäfte verteilen sich auf Reussgasse, Ober- und Unterdorfstrasse.

- | | |
|----|-----------------------------|
| 1 | Handlung Liniger |
| 2 | Handlung Frl. Rupp |
| 3 | Alter Konsum |
| 4 | Handlung Dössegger |
| 5 | Bäckerei Wassmer |
| 6 | Kolonialwaren Döbeli |
| 7 | Bäckerei Merz |
| 8 | Handlung Döbeli |
| 9 | Billy – Discount |
| 10 | Ältester Chäsi-Standort |
| 11 | Bäckerei Wissmann |
| 12 | Lädeli im Blauhaus |
| 13 | alter Volg, ehemalige Chäsi |
| 14 | Bäckerei Schleucher |
| 15 | Handlung Döbeli |
| 16 | Bäckerei Kull |
| 17 | Handlung Lüscher Retterswil |
| 18 | Handlung Urech |
| 19 | Bäckerei Lüscher |
| 20 | Landimarkt |
| 21 | Neue Chäsi |
| 22 | Migros |
| 23 | Denner |
| 24 | Coop |
| 25 | Metzgerei Burkart |
- n = 2010 noch bestehende Lebensmittelgeschäfte



Luftaufnahme von Seon Ende der Sechzigerjahre.



Können Sie sich noch an diese Gebäude erinnern?

Fotos aus dem Archiv des Dorfmuseums.



Schreinerei und Glaserei Suter & Walti im Unterdorf | Heute: Pizzeria Monna Lisa



Blauhaus – zeitweilig Gasthaus Bären und rechts ehemaliger Laden



Gemüsehäuschen in der Oberdorfstrasse von Ruth Stirnemann



Türen
Küchen
Möbel
Innenausbau

Wir bringen Holz in Form

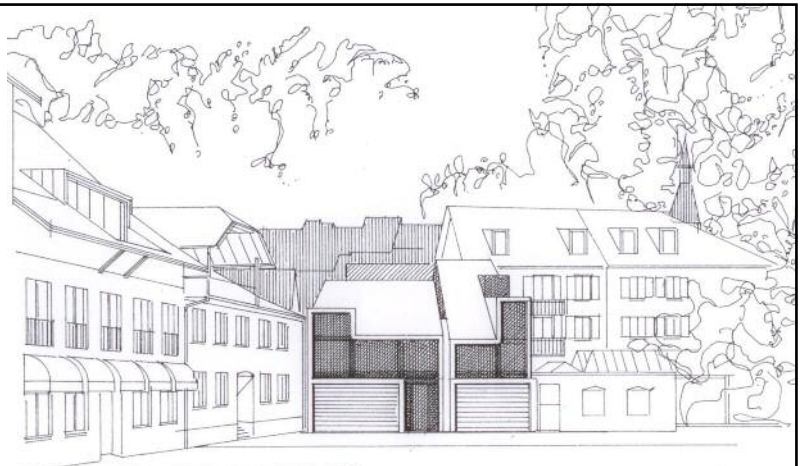
Schreinerei Otto Walti AG Seon

Webereistrasse 5 • Telefon 062 77 534 77 • Fax 062 77 515 11 • www.walti.ch • schreinerei@walti.ch

a a b a u GmbH
bauleitung | architektur | schätzungen

Aabau GmbH
Roosweg 55
5707 Seengen
Fon 062 891 22 47
info@aabau.ch

www.aabau.ch



Der neue Opel Movano –
der packt jede Herausforderung.



300 Modellvarianten & starke Preisvorteile – damit sind Sie für jede Aufgabe gerüstet.



im Wert von CHF 3'200.–
gratis exkl. MwSt.
Klimaanlage mit Pollenfilter
Office-Paket

Zusätzlich: Flex-Prämie CHF 3'500.–
Opel Movano Van 2.3 CDTi
inkl. Swiss Pack schon ab CHF 31'450.–

Grösser, stärker und flexibler als je zuvor in Höhen, Längen, Gewichtsklassen und Motorisierungen. Maximale Zuverlässigkeit, minimale Betriebskosten, enorme Ausdauer und Effizienz bei Transport und Logistik. Rundum komfortabler und funktionaler. Der neue Movano: jetzt erhältlich bei Ihrem kompetenten Opel Nutzfahrzeughändler.



www.opel.ch

Wir leben Autos.

AUTO GERMANN

5502 HUNZENSCHWIL
Tel. 062 889 22 22 • www.autogermann.ch

Preisbeispiel: Opel Movano Van, L1H1 2,8t, 2.3 CDTi, 74 kW/100 PS, 6-Gang manuell, Basispreis inkl. Swiss Pack CHF 38'150.–; Kundenvorteil CHF 6'700.–; neuer Verkaufspreis CHF 31'450.–, 221 g/km CO₂-Ausstoss, ø-Verbrauch 8,3l/100 km. Alle Preise exkl. MwSt. Gültig bis zum 31. März 2011, nicht kumulierbar mit anderen Marketingaktivitäten von General Motors Suisse SA. Bei den angegebenen Angeboten handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen.



Hotel Sternen mit Coiffeur Ammann (Foto erstellt von der Unterdorfstrasse).





Wagnerei und Schmitte in der Reussgasse, danach die Bäckerei Gruner.



Die Geschichte der «Conservi»

Der Einzug der Seetalbahn im Jahre 1888 und der Reichtum des Seetals an Früchten und Gemüse, ermutigte Friedrich Baumann, Notar aus Seon, zur Gründung der «Conservenfabrik Seethal Seon». 1890 eröffnete er die Fabrik, welche ausschliesslich Frauen und Mädchen beschäftigte. Nach nur acht Jahren erklärte der Besitzer den Konkurs der Fabrik. Diese wurde aber nicht liquidiert, sondern es wurde eine Aktiengesellschaft gegründet. Unter dem Namen «Conserven Seethal A.G.» wurde weiter produziert. Kurz nach der Jahrhundertwende waren die Produkte in der ganzen Schweiz erhältlich. Vor allem in der Hotellerie waren sie dank der guten Qualität sehr beliebt. Manche Produkte fanden den Weg auch in diverse europäische Länder. 1910 arbeiteten je nach Jahreszeit zwischen 80 – 150 Angestellte. In der Zeit des ersten Weltkriegs führten die Bestellungen aus Deutschland und Österreich zu hohen Gewinnen. Nach der Kriegsniederlage der beiden Länder entstanden hohe Verluste, da die bestellte Menge nicht mehr übernommen und bezahlt werden konnte. Im Jahre 1926 wurde die Fabrik durch die Hero in Lenzburg übernommen und

1946 wurde die Produktion dann stillgelegt. Anschliessend wurden die Gebäude während neun Jahren nicht genutzt, bis 1955 die Firma Seetal Papier AG die ganze Liegenschaft erwarb.



«FÜHREND IM SERVICE» – UNSERE PASSION!

Immobilienverkauf zum bestmöglichen Preis?

- | | |
|------------------------|---------------------------|
| #1 SERVICEGARANTIE | #7 BERICHTERSTATTUNG |
| #2 PROFI-BEWERTUNG | #8 NATIONALER VERBUND |
| #3 MARKETINGKONZEPT | #9 ERA GARANTIE |
| #4 INTERNETPRÄSENZ | #10 FINANZIERUNG |
| #5 VERKAUFSAKTIVITÄTEN | #11 PRÄSENTATION |
| #6 INTERESSENTENPFLEGE | #12 ISO-9001-ZERTIFIZIERT |

Ihre 12 ERA-Vorteile! Rufen Sie uns an.



Ihr SwissImmo-Team



Roger Christen | Daniel Müller | Selcuk Aydin | Claudia Haas | Simona Schmid | Yves Oppliger

Gutschein

für eine GRATIS-Verkaufswertberechnung

Verkaufswertberechnung für:

Haus Wohnung PLZ

Name

Vorname

Strasse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail



Blickwinkel vom Kirchendach Richtung Dorfzentrum



Haben Sie gewusst?



• Das älteste noch stehende Schulhaus befindet sich an der Oberdorfstrasse. Es wurde 1771 erbaut und dient heute als Wohnhaus.

• In früheren Jahren machten sich neun Fabriken dem Abach entlang die Wasserkraft zu Nutze.

• Dass im Jahre 1839, der Männerchor als erster Verein in Seon gegründet wurde.

• Um 1904 betrug die Einwohnerzahl 1900 Personen, im Jahre 1954 schon 2700 Personen und 2011 bereits 4870 Personen.

• Der Musterplatz (südwestlich des Hallenbades) wurde im 17. Jahrhundert als Ausbildungsort für Wehrpflichtige genutzt.



Seetal-Schulhaus heute

• Retterswil wurde erstmals im Jahre 1045 erwähnt als «Routheresvilari». Der Weiler hatte den Status eines Steckhofes. Ein Steckhof galt nicht als Gemeinde. Daher wurde 1751 Retterswil zu Seon geschlagen. 1797 stellten die Retterswiler ein Gesuch an den Grossen Rat, eine eigene Gemeinde zu werden, welches erst im Jahre 1806 genehmigt wurde. Erneut vereinigt wurden die beiden Gemeinden 1899.



Retterswiler Gemeindehaus

Schul- und Gemeindebibliothek

Literarisch in den Sommer starten – Veranstaltungen der Bibliothek

Im Dialog – Ausstellung in der Bibliothek

Zum Wohl!? – Die Schweiz spricht über Alkohol. In der Schul- und Gemeindebibliothek Seon sind vom 21. bis 29. Mai aktuelle Medien zum Thema Alkohol ausgestellt.

Die Gesellschaft sucht nach einem neuen Umgang mit dem Alkohol: Wie können wir einen genussvollen Umgang mit dem Kulturgut Alkohol praktizieren und vorleben, den Interessen von Gastronomie und Detailhandel Rechnung tragen – und gleichzeitig glaubwürdig den Exzessen und ihren Folgekosten entgegen treten? Es besteht Diskussionsbedarf – auch in Seon.

Das Bibliotheksteam unterstützt die vom BAG initiierte Dialogwoche Alkohol. Besuchen Sie die Bibliothek und lassen Sie sich durch die Ausstellung zur Diskussion mit Angehörigen, Nachbarn, Politikern und anderen Zeitgenossen anregen.

Weitere Informationen zur Dialogwoche Alkohol unter: www.ich-spreche-über-alkohol.ch

Neues aus Welt der Literatur – Präsentation der Frühjahrsnovitäten

Die beliebte Präsentation von literarischen Neuerscheinungen mit Heike Ehrlicher findet am Dienstag, den 21. Juni 2011 in der Bibliothek eine Fortsetzung. Auf dem Programm stehen fünf Bücher aus den Frühjahrsprogrammen deutschsprachiger Verlage.

Die Referentin, Kommunikationswissenschaftlerin und Mitarbeiterin der Bibliothek, stellt Titel und Autoren ausführlich vor und liest ausgewählte Passagen. In diesem Sommer ist Heike Ehrlicher bereits zum achten Mal in der Bibliothek Seon zu Gast; die Veranstaltung hat sich zu einem festen Programmpunkt entwickelt.

Im Anschluss an die Präsentation lädt das Bibliotheksteam zu einem kleinen Apéro.

Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Bei schönem Wetter findet der Anlass auf der Terrasse der Bibliothek statt.

In eigener Sache

Ihre Ideen liegen uns am Herzen

Das Zusammenstellen der einzelnen Beiträge, die Aufteilung in die Rubriken sowie zahlreiche weitere Einzelheiten führten im Redaktionsteam zu langen Diskussionen. Wir haben uns bemüht, die Beiträge interessant zu gestalten, und Ihnen eine ausgewogene Mischung zu servieren.

Vereinsinfos

Obwohl wir unsere Fühler in alle Richtungen ausstrecken, können wir nicht über alles informiert sein, was im Dorf geschieht. Deshalb sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte melden Sie uns frühzeitig, wenn Ihr Verein oder Ihre Institution einen speziellen Anlass plant bzw. durchgeführt hat, der für die gesamte Seener Bevölkerung zugänglich ist. Die Daten des Redaktionsschlusses entnehmen Sie bitte dem Impressum auf Seite 3.

Interessante Berichte

Kennen Sie sich in einem nicht alltäglichen Bereich aus, erleben Sie eine spannende Episode oder führen Sie einen unkonventionellen Beruf aus? Erzählen Sie uns Ihre Geschichte. Wir prüfen im Team, ob sie sich für einen Beitrag im **seenerhelm** eignet. Wir freuen uns über jeden Vorschlag aus der Seener Bevölkerung.

Adresse: seenerhelm, Postfach 29, 5703 Seon.



Notfallnummern Gemeinde Seon

Allgemein:

Feuerwehr	118
Polizei	117
Sanitätsnotruf	144
Rega	1414
Notfall – Arzt	0900 57 67 47
Vergiftungen	145

Gemeinde Seon:

Gemeindekanzlei		062 769 85 00
Steueramt		062 769 85 10
Finanzverwaltung		062 769 85 20
Einwohnerkontrolle		062 769 85 30
Feuerwehr Seon – Egliswil	Magazin	062 775 25 83
Feuerwehr – Kommandant	Andreas Schaus	062 775 00 45
Regionales Zivilstandesamt	Lenzburg	062 886 44 55
Technische Betriebe		062 769 60 00
Bauamt		062 769 60 06
Gemeindeforstamt		062 775 10 69
Jagdaufseher	René Urech	062 775 24 55
Sektionschef	Theo Häfeli	062 775 25 64
Zivilschutzstellenleiter	Franz Schaffhauser	062 769 85 32
Friedensrichterin	Bea Sager	062 755 11 43
Spitex unteres Seetal		062 769 67 67
Regionalpolizei Seengen		062 767 63 70
Bestattungen Ramseier & Iseli	Lenzburg	062 891 05 60

Ihr Lieferant
für günstiges Heizöl!
Telefon 062 775 05 50
www.landiseon.ch



Übrigens: Der gute Service der Chauffeure
ist unser Erfolgsgeheimnis.



So funktioniert's!

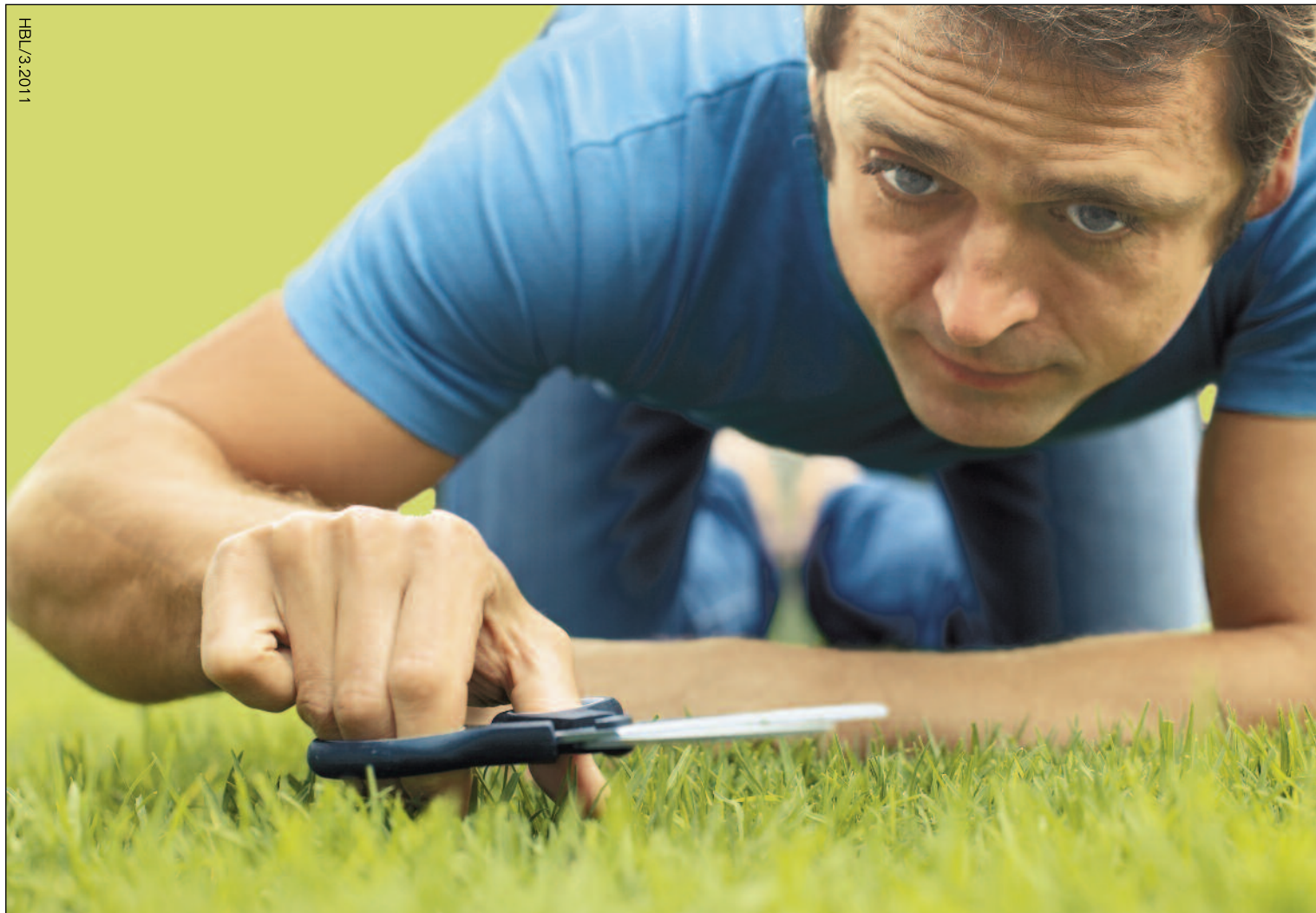
Tankquittungen sammeln und eintragen. Ab 500 getankten Liter erhalten Sie eine Gutschrift von 3 Rp. / Liter. Der Betrag wird Ihnen bei Ihrem nächsten **Einkauf im LANDI Markt Seon** oder **Gränichen** gutgeschrieben. Der Rabatt wird nicht bar oder in Form von Treibstoff ausbezahlt. Er kann lediglich beim Einkauf an Zahlung gegeben werden.

Datum	Liter	Tankstelle



Jetzt profitieren!
Sammeln Sie Ihre Tankquittungen der
AGROLA Tankstellen Seon und Gränichen
und profitieren Sie von 3 Rp./Liter Rabatt.
Gültig in Ihrem Landi Markt Seon und Gränichen

Sammelkarten können im Landi Markt Seon bezogen werden.



Vertrauen verbindet. www.hbl.ch

Pflegen Sie mit uns Ihre Anlagen.

Wir als «Hypi» hegen und pflegen unsere Kunden seit 143 Jahren auf gesundem «Boden», mit Fairness und Zuverlässigkeit. Fachkompetenz gepaart mit absoluter Diskretion und Sicherheit machen uns zu Ihrer vertrauenswürdigen Anlage- und Vermögensberaterin. Testen Sie uns jetzt.

**Verlangen Sie einen Besprechungstermin in unserer Geschäftsstelle Seon:
062 769 78 44 oder kurt.meier@hbl.ch**



Hypothekbank
Lenzburg